



1



2



3

1 Sicht auf die Rebberge bei Saint-Saphorin.
2 Das Zimmer 2 mit grosszügigem Schnitt, schönem Bad und herrlicher Seesicht.
3 Frühstück auf der Veranda mit Croissants, Käse und Wurst.
4 Im Restaurant der Auberge isst man ausgezeichnet.



4

DIE LANDLIEBE EMPFIEHLT AUBERGE DE LA GARE, GRANDVAUX VD

Zwischen Himmel und Erde

Ein Geschenk der Götter ist das Lavaux mit seiner einzigartigen Schönheit! So oder ähnlich müssen auch die Welterbe-Retter gedacht haben, als sie 2007 die sechs Weinbaugebiete um Lutry, Villette, Saint-Saphorin, Epresses, Dézaley und Chardonne unter den Schutz der Unesco stellten. Den Hauptanteil der Schönheit liefert klar die Natur. Den himmlischen Beitrag aber leisteten Zisterzienser- und Benediktiner-Mönche, die in harter Arbeit seit dem 12. Jahrhundert die steilen Hänge am nördlichen Ufer des Genfersees terrassierten und Weinberge anlegten.

WANDERN AUF WINZERWEGEN

Zwischen Lausanne und Montreux gelegen, dehnt sich das Lavaux auf 830 Hektaren aus – mit malerischen Winzerdörfern, hervorragenden Weinen, herrlicher Aussicht und romantischen Wegen mitten durch die Rebberge. Ein Genuss durch die

einmalige Natur ist die zweistündige Wanderung ab Grandvaux über Riex, Epresses, Dézaley nach Rivaz. Retour mit Zug und S-Bahn über Lausanne. Oder man steigt in Cully aus und geht zu Fuss hinauf nach Grandvaux.

ZIMMER UND FRÜHSTÜCK

Hier, zwischen Himmel und Erde, hoch über dem See, thront die Auberge de la Gare – ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung des Lavaux. Gastgeberin Raymonde Delessert hat fünf charmante Zimmer mit viel Liebe zum Detail im provenzalischen Stil eingerichtet. Fragen Sie nach Zimmer 2! Würde morgens nicht langsam der Zug vorbeierollen und den Tag einläuten, würde man gar nicht mehr aufstehen wollen, so angenehm ruht man hier. Dabei: Der Gang zum Frühstück lohnt sich. Es gibt frische Croissants, Birchermüesli, Käse und Wurst aus der Region – bei schönem Wetter

auf der Veranda mit grandioser Aussicht auf den Genfersee. Die Übernachtung im Doppelzimmer kostet ab 210 Franken, im Einzelzimmer ab 150 Franken.

LEIB UND SEELE

In der Auberge de la Gare isst man auch gut und gern: etwa Eglifilets aus dem Genfersee, Tartare de Bœuf und zum Dessert Raisins à la Lie Maison! Ebenso empfehlenswert für eine Einkehr sind die Auberge de l'Onde in Saint-Saphorin und die Auberge du Vigneron in Epresses (Plat du Terroir oder Fisch, dazu einen Epresses von Jean-Claude Paley probieren). Und was wäre das Lavaux ohne Weindegustation? Unser Tipp: bei J. Vogel & Fils auf der Domaine Croix-Duplex in Grandvaux. ✨ **Susanne Märki**

Auberge de la Gare

Rue de la Gare 1, 1091 Grandvaux
www.aubergegrandvaux.ch